

## Mitteilungen

Es verstarb:

am 10. Januar 1986 Professor Eta HARICH-SCHNEIDER M. A., Garching, im Alter von 91 Jahren.

Wir gratulieren:

Professor Dr. Joseph SMITS van WAESBERGHE, Amsterdam, am 18. April 1986 zum 85. Geburtstag,

Professor Dr. Zoltán GÁRDONYI, Bad Salzflun, am 25. April 1986 zum 80. Geburtstag,

Professor Dr. Hellmuth Christian WOLFF, Leipzig, am 23. Mai 1986 zum 80. Geburtstag,

Dr. Wolfgang SCHMIEDER, Freiburg, am 29. Mai 1986 zum 85. Geburtstag,

Professor Dr. Walther SIEGMUND-SCHULTZE, Halle, am 6. Juni 1986 zum 70. Geburtstag,

Professor Dr. Martin RUHNKE, Erlangen, am 14. Juni 1986 zum 65. Geburtstag.

\*

Dr. Rainer CADENBACH hat sich 1985 an der Universität Bonn für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema seiner Habilitationsschrift lautet: *Untersuchungen zu Max Regers Skizzen und Entwürfen*.

Dr. Manfred Hermann SCHMID, München, hat den an ihn ergangenen Ruf auf die Professur für Musikwissenschaft (C 4) an der Universität Tübingen angenommen.

Dr. David HILEY, Universität London, hat den Ruf auf die C-3-Professur für Musikgeschichte des Mittelalters an der Universität Regensburg angenommen.

In Anerkennung ihrer großen Verdienste um die deutsche Musikliteratur und ihrer umfassenden Forschungen zu Johannes Brahms wurde die amerikanische Musikwissenschaftlerin Margit L. McCORKLE, Vancouver B.C., vom Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker mit dem Verdienstkreuz am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Verleihung fand am 7. Februar 1986 im deutschen Generalkonsulat in Vancouver statt.

\*

Die XIV. Internationale Wissenschaftliche Arbeitstagung zu Fragen der Aufführungspraxis und Interpretation der Musik des 18. Jahrhunderts fand vom 12. bis 16. Juni 1986 in der Forschungsstätte Michaelstein bei Blankenburg/Harz (ehem. Klosteranlage) mit folgenden Themen statt: *Zur vokalen und instrumentalen*

*Ornamentik und zum Generalbaßspiel in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts* sowie *Editionsfragen aus der Sicht der vorliegenden Bach-Händel-Ausgaben zum Jubiläumsjahr 1985*. Für die XV. Internationale Wissenschaftliche Arbeitstagung (18. bis 22. Juni 1987) sind die Themen vorgesehen: *Die Rolle der italienischen Musik in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts* sowie *Musikzentren und ihre Ensembles*.

Im Kunstmuseum Basel (St. Alban-Graben 16, CH-4010 Basel) findet vom 25. April bis zum 20. Juli 1986 eine Ausstellung von Musik-Autographen und Dokumenten statt, die der *Musik des 20. Jahrhunderts in der Paul Sacher Stiftung* gewidmet ist.

Im Rahmen des Fourth Festival of Early Music in Utrecht veranstaltet die Vereniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis mit Unterstützung der Rijksuniversiteit Utrecht vom 30. August bis 3. September 1986 das Second International Josquin Symposium, das Problemen der Authentizität gewidmet ist. Konzerte und workshops befassen sich vornehmlich mit Werken widersprüchlicher Zuschreibung (Josquin – Brumel, La Rue, Mouton, Verdelot). Adresse: VNM, Drift 21, NL-3512 BR Utrecht, Tel. 030-316841.

Die Gesellschaft für Musikpädagogik e. V. veranstaltet am 5. und 6. September 1986 an der Universität Osnabrück, Abt. Vechta, ein Symposium über *Wechselbeziehungen der Künste im Musikunterricht*. Die Tagung widmet sich Fragen der Stilverwandtschaft von Musik, Literatur und Bildender Kunst. Auskünfte: GMP Bundesgeschäftsstelle, Von-der-Tann-Straße 38, 8400 Regensburg 1, Telefon (0941) 791230.

Unter dem Titel *Die Wiener Oboe* soll im Herbst 1986 in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum München eine Ausstellung stattfinden, die neben der allgemeinen Oboenentwicklung in Europa die Entwicklung der Wiener Oboe aus dem deutschen Instrumententyp und den Oboenbau in Wien von 1850 bis zur Gegenwart zeigen soll. Erstmals kann auch Material aus verschiedenen Musikernachlässen vorgelegt werden, das wichtige Zeugnisse zum Wiener Musikleben von 1880 bis 1940 enthält. Wer für diese Ausstellung, die 1987 auch in Wien gezeigt werden soll, weitere Instrumente, Dokumente, Bilder, Kompositionen oder Hinweise zur Verfügung stellen kann, wird um Nachricht gebeten an: Michael Nagy, Mülker Bastei 8/11, A-1010 Wien, Tel. 632526.

Die Internationale Joseph Martin Kraus-Gesellschaft e. V. (Kellereistraße 25, 6967 Buchen) veranstaltet vom 18. bis 21. September 1986 in Buchen (Odenwald) ein interdisziplinäres Symposium über *Geistliches Leben und geistliche Musik im fränkischen Raum zur Zeit von Joseph Martin Kraus*.

Die Gesellschaft für Musikpädagogik e. V. (Von-der-Tann-Straße 38, 8400 Regensburg) veranstaltet am 26. und 27. September 1986 an der Universität/GHS Duisburg ein Symposium über das Thema *Musiktheoretische Ausbildung an der Schule und Hochschule – Utopie oder Wirklichkeit?*

\*

Am 6. Dezember 1985 stellte sich die neugegründete Deutsche Frank Martin Gesellschaft in Köln der Öffentlichkeit vor. Ziel der Gesellschaft ist es, Aufführungen von Werken sowie Beiträge zum Verständnis der Musik und der Künstlerpersönlichkeit des Komponisten Frank Martin anzuregen und zu fördern, u. a. durch die Einrichtung eines Archivs, das einen vollständigen Überblick über die Werke Frank Martins mit Hilfe von Texten und Tonträgern bieten soll. Adresse (Geschäftsführer): Matthias Pannes, p. A. Musikhochschule, Dagobertstraße 38, 5000 Köln 1

Am 23. April 1986 hat in Düsseldorf, Bilker Straße 4–6, die Robert Schumann-Forschungsstelle e.V. zur Edition einer *Neuen Schumann-Gesamtausgabe* ihre Arbeit aufgenommen. Nachdem mit Unterstützung der DFG 1985 am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln die Sammlung der Schumann-Autographe begonnen werden konnte, wurde die *Neue Schumann-Gesamtausgabe* ab 1. Januar 1986 in die Reihe der von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland (Mainz) geförderten Editionen einbezogen. Unter der

Trägerschaft der Robert-Schumann-Gesellschaft e.V. Düsseldorf wird die Gesamtausgabe herausgegeben von Prof. Dr. Akio Mayeda, Zürich/Tokio (Editionsleitung) und Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller, Köln (Vorstand/Akademie). Als Mitarbeiter sind Dr. Bernhard R. Appel und Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht in der Forschungsstelle tätig.

Die *American Handel Society* bittet um Informationen über bevorstehende Aufführungen, Tagungen, Ausstellungen und andere wissenschaftliche Projekte, die G. F. Händel betreffen. Dr. Hubert Beckwith, Department of Music, University of Maryland, College Park, MD 20742.

Im Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Heidelberg ist mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft eine Arbeitsstelle für das Forschungsprojekt *Geschichte der Cappella Sistina* eingerichtet worden. Ziel des Projektes ist die Publikation von Regesten zur Kapellgeschichte und Kapellorganisation, von historischen Studien zu ausgewählten Problemen der Kapellgeschichte und von Monographien zu einzelnen Quellen und Quellengruppen sowie, abschließend, die Veröffentlichung eines neuen Katalogs der Handschriften der Cappella Sistina mit mehrstimmiger Musik sowie der Choralhandschriften aus ihrem Umkreis. Projektleiter sind Professor Dr. Ludwig Fincher, Heidelberg und Professor Dr. Helmut Hucke, Frankfurt. Interessenten sind zur Kontaktaufnahme und Mitarbeit herzlich eingeladen.